

Vorwort

Bis zur Entwicklung der Ventiltrompete und des Ventilhorns hatte man auf den hohen Blechblasinstrumenten keine chromatischen Skalen zur Verfügung und konnte insbesondere auch in tieferen Lagen nur Naturtöne blasen. Dementsprechend gab es auch in der Barockzeit keine eigentliche Sololiteratur für diese Instrumente, sondern sie waren jeweils in Kantaten- oder Orchestersätze eingebunden. Insbesondere die Kombination Trompete und Orgel, die wegen ihrer ausgewogenen und strahlenden Klanglichkeit so beliebt ist und uns heute als Inbegriff des Barocken vorkommt, gab es noch gar nicht. Aus diesem Grunde ist es nötig und auch möglich, Barockmusik, aber auch gerade diejenige von Johann Sebastian Bach zu bearbeiten und diesem Duo bestehend aus der „Königin der Instrumente“ und dem „Instrument der Könige“ auf den musikalischen Leib zu schneiden. Der Trompeter kann jetzt Geigen-, Holzbläser- und Singstimmen ausführen, während die Orgel ganze Orchestersätze darstellen kann, insbesondere auch durch die Möglichkeiten des Pedals. In den vorliegenden sechs Sätzen aus dem Schaffen des Leipziger Thomaskantors können sich Trompete und Orgel in dem so beliebten strahlenden Prachtgewand präsentieren und dabei in jeder Hinsicht anspruchsvolle Musik realisieren.

Bei den vorliegenden Bearbeitungen handelt es sich nicht um schlichte notenge-treue Übertragungen für ein anderes Instrumentarium, sondern um echte Bearbeitungen, die auch geringfügige Eingriffe in Melodie- und Bassverläufe, Harmonik und Form der Vorlagen enthalten. Bach selber praktizierte dieses Verfahren nicht nur bei Bearbeitungen fremder, sondern auch seiner eigenen Werke. Motiviert waren diese Eingriffe stets durch den Wunsch nach Erzielung instrumentenspezifischer sowie elegant spielbarer Fassungen.

Die formal nicht ausbalancierte Vorlage der Ouvertüre nach Vivaldi erhielt einen kurzen Mittelteil in h-Moll sowie daran anschließend eine Wiederaufnahme der Anfangstakte, was zu einer ausgewogenen Reprisenanlage des Stückes führt.

Mannheim, im Januar 2014

Johannes Matthias Michel



Ouvertüre D-Dur

nach Antonio Vivaldi

BWV 972, 1

Johann Sebastian Bach

Bearb.: Johannes Matthias Michel

[Grave]

f

Trompete
in C

[Grave]

f

Manual

Pedal

4

[poco Allegro]

[poco Allegro]

Er ist's, der ganz allein die Kelter hat getreten

BWV 43, 7

Johann Sebastian Bach

Bearb.: Johannes Matthias Michel

Trompete in C

Vivace

Orgel



4



7



10



Vergnügte Ruh', beliebte Seelenlust

BWV 170, 1

Johann Sebastian Bach

Bearb.: Johannes Matthias Michel

Andante

Trompete in C

Manual

Pedal

3

5

7

Musical score for measures 7-8. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a complex texture with sixteenth-note runs in the right hand and chords in the left hand. A trill is marked above a note in the right hand of measure 8.

9

Musical score for measures 9-10. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part continues with rhythmic patterns and chordal accompaniment.

11

Musical score for measures 11-12. The system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a dense texture with sixteenth-note runs in the right hand and chords in the left hand.

Lebens Sonne, Licht der Sinnen

BWV 180, 5

Johann Sebastian Bach

Bearb.: Johannes Matthias Michel

Andante con moto

Trompete in C

Manual

HW

Pedal

4

7

10

Pos

13

HW

Pos

Ach, es bleibt in meiner Liebe

BWV 77, 5

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Bearb.: Johannes Matthias Michel

[Andante]

Piccolo-
Trompete in C
oder
Flügelhorn
in C

[Andante]
Solomanual [HW]

Manual
Begleitmanual [Pos]

Pedal

7

Wacht auf, wacht auf

BWV 110, 6

Johann Sebastian Bach

Bearb.: Johannes Matthias Michel

Allegro

Trompete in C

Manual *f*

Pedal

3b

Inhalt

Ouvertüre D-Dur nach Antonio Vivaldi (BWV 972,1)	3
Er ist's, der ganz allein die Kelter hat getreten (BWV 43,7)	11
Vergnügt Ruh', beliebte Seelenlust (BWV 170,1)	16
Lebenssonne, Licht der Sinnen (BWV 180,5)	26
Ach, es bleibt in meiner Liebe (BWV 77,5)	33
Wacht auf, wacht auf (BWV 110,6)	38